

Der Frühling meines Herzens 2

Ramadan Spezial Seminar

(Ustadha Maida Hamzic)

Zusammenfassung von einer Schülerin

- Von Ramadan zu Ramadan werden unsere Herzen durstig
- Unsere Herzen sind rissig geworden und benötigen eine Art Sanierung/Rettung
- Der Monat Ramadan renoviert diese Risse
- Unsere Herzen sind wie Pflanzen die Wasser brauchen, um blühen zu können

Wie kann uns dieser eine Monat verändern?

Die Vorzüge des Ramadans:

1. Der erste Vorzug dieses Monats ist: Die Vertreibung der Shayatin/der Teufel.

- At-Tirmidhi, Ibn Majah und Ibn Khuzaymah überlieferten in einer Version:

„Mit dem Eintritt der ersten Nacht des Monats Ramadan werden die Teufel und die ungehorsamen/widerspenstigen Jinn in Ketten gefesselt. Die Tore des Feuers werden geschlossen, so dass keines offen bleibt, und die Tore des Paradieses werden geöffnet, so dass keines geschlossen bleibt. Ein Rufer wird (dann) rufen: 'O Gutes Begehrender, schreite voran. O Schlechtes Begehrender, halte dich zurück.' Und Allah entlässt einige aus dem Höllenfeuer, und dies geschieht jede Nacht.“

[Al-Albani hat ihn in „Sahih Al-Jami'“ (759) als authentisch (Sahih) eingestuft]

- Abū Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wenn Ramadan beginnt, werden die Tore des Himmels geöffnet, die Tore des Höllenfeuers geschlossen und die Satane in Ketten gefesselt.“

[Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Kapitel 28, Ḥadīṭ-Nr. 1899]

- Das ist eine tatsächliche Öffnung. Es ist also nicht metaphorisch oder symbolisch gemeint.
- Wozu dient das denn, dass wir wissen, dass die Tore des Paradieses geöffnet sind? Uns Dienern wird daran erinnert, dass zwischen uns und dem Paradies nichts steht, außer dem Tod.
- Die beste Situation für uns ist immer JETZT. Denn wir wissen nicht, ob wir morgen leben werden und dies gilt auch für jede Nacht.
- Die Seele findet Ruhe und Frieden, wenn man in der Nacht Qiyam ul-Layl (letzte Drittel der Nacht) aufsteht und betet. Weil man weiß, dass man etwas für Allah gemacht hat, wovon kein anderer bescheid weiß. Und das ist eine Art Verbindung zwischen dem Diener und Allah die Besonders ist. Und das macht die Beziehung zwischen dem Diener und Allah stärker/näher.

- Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

"Unser Herr, gesegnet und erhaben, steigt jede Nacht zum Himmel der Erde herab, wenn das letzte Drittel der Nacht anbricht, und sagt: "Wer ruft Mich, damit Ich ihn erhöere? Wer bittet Mich (um etwas), sodass Ich ihm gebe? Wer bittet Mich um Vergebung, damit Ich ihm vergebe?"

[Sahih Bukhari, Nr. 1145 und Muslim Nr. 758, Imam Al-Albani sagte über diesen aus, dass es mutawatir ist.]

- لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ

„Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate.“

[Qur'an 97:3]

2. Der zweite Vorzug dieses Monats ist: Die Sünden und Verfehlungen werden im Ramadan gesühnt

- Von Abu Hurairah wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

"Die fünf Gebete, vom einen Freitagsgebet bis zum nächsten und von einem Ramadan bis zum nächsten - das ist eine Sühne für das, was dazwischen liegt, solange man keine großen Sünden begeht!"

[Überliefert von Muslim, sahih]

- Für die großen Sünden braucht es eine besondere Reue. Die großen Sünden werden nicht durch diese Taten wie z.B. Freitagsgebet bis zum Freitaggebet oder Ramadan bis zum Ramadan verziehen. Man muss dafür besonders Reue zeigen

- Abū Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte:

„Wer immer im Monat Ramadan aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn betet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben.“

[Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Kapitel 2, Ḥadīṭ-Nr. 37]

(Außer die großen Sünden, dafür braucht man extra Reue)

Und

- Abū Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, überlieferte, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Wer immer im Monat Ramadan aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn fastet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben.“

[Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Kapitel 2, Ḥadīṭ-Nr. 38]

- Das sind alles Gnaden von Allah.
- Wir haben jeden Tag die Möglichkeit nachts aufzustehen, dass unsere Sünden vergeben werden
- Wir haben jede Woche die Möglichkeit von Freitagsgebet bis zum nächsten Freitagsgebet, dass unsere Sünden vergeben werden.
- Wir haben jedes Jahr eine besondere Möglichkeit (den ganzen Monat Ramadan), dass unsere Sünden vergeben werden.
- Die Güte zu den Eltern, der Ramadan und die Salawat auf den Propheten kann vor dem Höllenfeuer retten

- Allah gibt uns die Möglichkeiten, dass wir Seine Vergebung erlangen.
3. Der dritte Vorzug dieses Monats ist: Im Ramadan werden die guten Taten und die Belohnungen vervielfacht
- Ibn ‘Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete: „Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte zu einer Frau von den Ansar, deren Namen Ibn ‘Abbas erwähnte und von mir vergessen worden: „Was hinderte dich daran, den Hajj mit uns zu vollziehen?“ Die Frau antwortete: „Wir besitzen ein Kamel, auf dem mein Mann und sein (mein) Sohn ritten, und ein anderes Kamel, auf dem das Wasser herbeigeschafft wird.“ Der Prophet sagte zu ihr: „Wenn Ramadan kommt, vollziehe in ihm die ‘Umrah denn eine ‘Umrah im Ramadan ist ein Hajj!“ ...“

[Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Kapitel 26, Ḥadīṡ-Nr. 1782]

- Die Gelehrten sagen hierzu, dass ist ein allgemeiner Vorzug für die Ummah. Das gilt auch für die Männer, nicht nur für die Frauen. Wer auch immer im Monat Ramadan eine Umrah macht, dem wird diese Umrah als die Belohnung für Hajj angerechnet. Es bedeutet aber nicht, dass man kein Hajj mehr machen muss, weil man im Monat Ramadan eine Umrah gemacht hat. Die Pflichtpilgerfahrt ist hiermit nicht erledigt, sondern hier wird von der Belohnung des Hajj gesprochen.
 - Alles, was wir im Ramadan verrichten (egal ob beten, Sadaqah usw.) wird in vielfacher Hinsicht belohnt und nur Allah kennt ihre genaue Anzahl.
4. Der vierte Vorzug dieses Monats ist: Im Ramadan befreit Allah vieler Seiner Diener aus dem Höllenfeuer
- Al-Bazzar (Kaschf, 962) überlieferte über Abu Sa‘id, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:
„Allah -segensreich und erhaben ist Er- befreit jeden Tag und jede Nacht - im Ramadan (Leute aus dem Höllenfeuer). Und jeder Muslim hat jeden Tag und jede Nacht ein Bittgebet, das erhört wird.“
 - Das gehört ebenso zur Gnade von Allah

Wie feiern wir den Ramadan so wie es sich gebührt?

- Der Prophet Muhammad ﷺ pflegte Ramadan so zu feiern, indem er zu den Gefährten kam und sie erfreute. Daher ist es Sunnah, unseren Glaubensgeschwistern oder muslimischen Nachbarn den Eintritt in den Monat Ramadan zu gratulieren. Er ist eines der wichtigsten Monate, über die sich der Gläubige einfach freut.
- Der Prophet Muhammad ﷺ sagte:
„Zu euch ist der Ramadan gekommen, ein gesegneter Monat, in dem Allah -der Mächtige und Gewaltige- euch das Fasten geboten hat. In ihm werden die Tore des Himmels geöffnet, die Tore des Höllenfeuers geschlossen und die rebellischen Satane gefesselt. Darin ist eine Nacht, die besser ist als tausend Monate. Wem das Gute in ihr beraubt wird, dem wurde (das Gute wirklich) beraubt.“

Überliefert von An-Nasai (2106) und Ahmad (8769) und Al-Albani stufte dies in „Ṣaḥīḥ At-Targhib“ (999) als authentisch ein.

- Dass wir diesen Monat Ramadan erreichen, ist eine riesengroße Gnade von Allah. Viele sind nämlich vom letzten Ramadan schon gestorben.

- Es ist wichtig diesen Dua zu sprechen:

اَللّٰهُمَّ بَلِّغْنَا رَمَضَانَ

Allahumma Ballighna Ramadan

(Oh Allah, lasse uns den Monat Ramadan erreichen)

- Ibn ` Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, war der großzügigste aller Menschen, und den Höhepunkt seiner Großzügigkeit erreichte er im Ramadan. Ğibril (Gabriel), Allahs Heil auf ihm, pflegte, ihm jedes Jahr im Ramadan zu begegnen, bis der Monat zu Ende geht. In diesen Begegnungen las ihm der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, den Qur'an (Koran) vor. Und wenn ihm Ğibril (Gabriel) begegnete, war der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, großzügiger als der Wind, der die Regenswolken mit sich bringt.

[Sahih Muslim, Kapitel 43/Hadithnr. 4268]

Warum wurde das Fasten im Monat Ramadan verordnet?

- Damit der Mensch sich verändert
- يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِنْ قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ
„O die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf daß ihr gottesfürchtig werden möget.“

[Qur'an 2:183]

- Durch das Fasten erreicht man Gottesfurcht
- Wenn wir diese Furcht in Ramadan finden, bedeutet das, dass unsere Handlung richtig gewesen ist (so wie Allah es wollte)
- Die Definition der Gottesfurcht ist: dass du zwischen dir und Allahs Strafe einen Schutz stellst. Die Taten, die du gemacht hast, sind dieser Schutz zwischen dir und die Strafe Allahs und das ist die Gottesfurcht.
- Wir wollen den Monat Ramadan so wie wir sind betreten, und uns dann verändern und den Ramadan verändert verlassen. Wir versuchen das aufrichtig.

Wie kann ich mich am besten verändern?

1. *Der erste Schlüssel für die Veränderung ist, dass du den Ramadan in Zustand der Reue betrittst.*
Die Sünden werden zu Fesseln, die uns eben abhalten uns zu verändern. Genau deswegen müssen wir noch vor Ramadan Reue zeigen. Wir müssen Allah um Vergebung bitten, damit Er uns vergibt, und wir diese Sünde hinter uns lassen können und damit wir Gehorsam leisten. Die Heilung ist Reue.
- Keinen einzigen Tag verpassen um Vergebung zu bitten.

- Wir wissen nicht wer als nächstes sterben wird
- Wenn man eine große Sünde begeht, muss man diese sofort bereuen, denn man könnte es irgendwann vergessen, wenn man es aufschiebt

Du gehst in den Ramadan mit einem Plan für den ganzen Monat, aber du hältst dich nicht daran, wie z.B. du möchtest jeden Tag bei Allah um Vergebung bitten. Warum hältst du dich nicht daran? Weil deine Seele dich in dem schönsten Monat, in den schwierigsten Situationen verrät. Die Teufel sind verbannt, also was hält dich zurück vom Bitten um Vergebung usw.? Es ist dein Entschluss und dein Wille, der dich zurückhält.

- Finde so schnell wie möglich heraus, was dein Hürde ist, die dich vom Nähern zu Allah abhält. Denn wenn du diese Hürde/Krankheit kennst, dann hast du auch einen Weg zur Heilung

2. *Der zweite Schlüssel ist, dass man Allah um Hilfe und Erfolg bittet.*

- Wenn Allah nicht hilft, können wir gar nichts machen.
- Ohne Allahs Hilfe schaffen wir es nicht z.B. den Quran durchzulesen.
- Wenn du Dua machst, Bitte Allah so wie ein Kind. Wenn ein Kind etwas haben möchte, bittet es andauernd, um die Sache zu bekommen, die er haben will. Und genauso müssen wir Allah bitten.

Deswegen sollen wir Allah um Hilfe bitten.

Diese Bitte hat zwei Aspekte:

- Die erste Bitte ist die direkte Bitte. Dass man Allah direkt mit einem Dua bittet, dass Er dir hilft.
اللهم اعني على ذكرك وشكرك وحسن عبادتك

Alahumma a'innee ala dhikrika wa shukrika wa husni E'baadatik.

(O Allah, unterstützte mich in der regelmäßigen Erinnerung an dich, und in meiner Dankbarkeit zu dir, und in meinem befolgen deiner Gesetze in der bester Art und Weise.)

Eines dieser Hilfestellungen von Allah für die wir bitten, besteht darin die Hindernisse, egal ob es die inneren oder die äußeren sind, zu entfernen.

Wenn wir also z.B. sagen:

رَبِّ اشْرَحْ لِي صَدْرِي
Mein Herr, weite mir meine Brust
[Qur'an 20:25]

dann ist das das Verlangen der Hilfe von Allah für die Inneren Hindernisse.
Die inneren Hindernisse sind Kummer, Sorgen, Faulheit usw.

Wenn wir aber dann sagen:

وَيَسِّرْ لِي أَمْرِي
und mache mir meine Angelegenheit leicht
[Qur'an 20:26]

Dann ist das eine Bitte um die Beseitigung der Äußeren Hindernisse, damit wir Allah umso besser dienen können.

➤ Die zweite Bitte ist, dass wir uns selbst behelfen durch Anbetung (durch Gottesdienste ersuchen wir die Hilfe von Allah)

- Der Iman nimmt zu durch Gehorsam und nimmt ab durch Sünden.
- Unterstütze die Anbetung Allahs durch Anbetung
- Unterstütze die Gehorsamkeit durch Gehorsamkeit
- Unterstütze gute Taten durch gute Taten
- Das bedeutet, wenn du 1 Euro spendest, kann diese eine Euro/diese eine Gehorsamkeit dir Wege und Tore zu noch mehreren und weiteren und besseren Gehorsamkeiten und gute Taten öffnen
- Das ist wie so eine Kette. Die eine gute Tat verbindet sich mit der anderen Kette und das geht immer so weiter. Und immer, wenn du eine gute Tat machst, zieht das wie so ein Magnet auch andere gute Taten an.
- Wenn du z.B. vorhast die Nacht zu verbringen, um den Quran zu lesen, dann unterstütze dich selbst zuvor mit anderen Anbetungen wie Spende. Diese Spende am Morgen z.B. kann dir helfen den Quran durchzulesen.
- Keine einzige gute Tat geringschätzen. Selbst das Lächeln ins Gesicht deiner Schwester, die Gehorsamkeit gegenüber den Eltern (auch wenn sie schwer sind) usw.

3. *Der dritte Schlüssel ist, das Organisieren/ordnen des Ramadans*

- Bevor man in den Ramadan eintritt, sollte man einen Plan haben
- Das erste, was man organisieren sollte ist, die Quranrezitation (Wann mache ich sie, Wie viele komplette Quranrezitationen habe ich geplant? Was ist die beste Zeit wo ich frei (von Kindern) bin? Wie richte ich diese Zeit überhaupt ein? Wie plane ich meinen ganzen Tag?)
- Die zweite Sache ist, dass wir uns einen täglichen Zeitplan festlegen, was wir ab dem Sahoor machen werden, was wir vor und nach dem Sonnenaufgang machen werden; Plane ich eine Sure auswendig zu lernen? Plane ich dabei, dass während ich den Quran lese, die Übersetzung mitzulesen? usw. All das müssen wir planen (Wann und Wie wir das machen). Das gilt für die ganze Familie.
- Telefon weglegen und Quran rezitieren
- Wir müssen uns bewusstwerden, dass wir im Ramadan sind. Im Monat Ramadan gibt es ein anderes Programm. Da kann man nicht mehr einfach so raus gehen und spielen. Sondern um diese und diese Uhrzeit lesen wir alle Quran z.B.
- Als weiteres Beispiel ist, wenn man z.B. zu der Moschee geht und man bis zum Sonnenaufgang bleibt.

➤ Diesbezüglich finden wir einen Hadith, den uns at-Tirmidhi über Anas Ibn Malik vom Propheten -Frieden und Segen auf ihm- überliefert, welcher sagte: ((Wer das Morgengebet in der Gemeinschaft verrichtet, sodann sitzen bleibt und Allah bis zum Sonnenaufgang gedenkt und anschließend zwei Gebetseinheiten verrichtet, der bekommt den Lohn einer Hadj und 'Umra));

- Dschabir ibn Samura - Allah habe Wohlgefallen an ihm - berichtet: Der Prophet - Allah segne ihn und gebe ihm Heil - pflegte nach Verrichtung des Morgengebets (im Schneidersitz) an seinem Platz sitzen zu bleiben, bis die Sonne aufging.“ (Überliefert bei Abū Dāwūd und anderen mit einer gesunden Überliefererkette (isnad ṣaḥīḥ))

[Riyāḍu ṣ-Ṣāliḥīn, Buch 5, Kapitel 128, Ḥadīṭ-Nr. 820]

- Die dritte Sache ist, dass man seine Adhkar und Duas vorbereitet (Welche Adhkar muss ich jeden Tag lesen? Wann muss ich welche Adhkar lesen? Welche Adhkar sind wichtig?) (Gedanken machen, was du ändern wirst. Vielleicht wirst du dir vornehmen diese Adhkar mit Verständnis/Bedeutung zu lesen usw.)
- Die vierte Sache, die wir planen müssen ist, die Verwandschaftsbande zu pflegen. Auch wenn wir jetzt z.B. andauernden Einladungen von Verwandten/Bekannten nicht annehmen. Wir sind nicht dazu verpflichtet, andauernd zum Iftar zu gehen oder sonst was. Aber trotzdem sollen wir die Verwandschaftsbande pflegen und das sind die Personen, für die du belohnt wirst, dass du den Kontakt einhältst. Wie z.B. Eltern, Geschwister, Onkel, Tanten, Oma, Opa usw. Im Ramadan mal anrufen, mal vorbeigehen, damit sie nicht sauer werden und damit alles in Ordnung bleibt
- der 5. Punkt ist, die Reinigung deiner Seele zu planen. Wie kann man seine Seele zusätzlich reinigen, außer Quran, Dua, Adhkar?
- Vorträge anhören
- Teilnehmen an einer Tafsir Sitzung
- Über die Namen Allahs Vorträge hören
- Also alles, wovon du weißt, dass es dein Iman stärken wird
- So führe das hinzu, täglich oder wöchentlich, sobald man Zeit hat.

Wenn du den Ramadan mit irgendwelchen Listen planst, denke an diesem Hadith:

Abū Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Prophet, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: „Allah, Hoherhaben ist Er, sagte: „Ich erfülle die guten Erwartungen, die Mein Diener in sich über Mich hat und Ich bin mit ihm, wenn er Meiner gedenkt: wenn er in seinem Herzen Meiner gedenkt, dann gedenke auch Ich seiner bei Mir Selbst. Und wenn er Meiner in einer Versammlung gedenkt, so gedenke auch Ich seiner in einer Versammlung, die besser ist als jene. **Und wenn er Mir um eine Handspanne entgegenkommt, dann komme Ich ihm eine Elle entgegen. Und wenn er Mir um eine Elle entgegenkommt, dann komme Ich ihm zwei Armlängen entgegen. Und wenn er auf Mich schreitend zukommt, dann komme Ich eilend zu ihm.**“

[Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Kapitel 89, Ḥadīṭ-Nr. 7405]

- Allah nähert sich dir näher, als du dich Ihm nährst
- Wer also sich also mehr bemüht, dem wird Allah mehr entgegenkommen. Wer sich also weniger bemüht, dem wird Allah weniger entgegenkommen

4. Der vierte Schlüssel ist: Die zwei Flügel der Rechtleitung im Ramadan

- Wir müssen uns an diese zwei Flügel halten
- Welche und Was sind diese zwei Flügel der Leitung? Das ist der Quran und das Bittgebet
- Das Bittgebet ist eine zentrale Handlung während des Fastens. Das Fasten beginnt mit einem Bittgebet, am Morgengrauen und es endet mit einem Bittgebet beim Iftar.
- Wenn du also Kummer hast, wenn du nicht weißt, ob du gut handelst oder all das was du dir an Ramadan vorgenommen hast, dann erinnere dich an einen Vers

➤ Allah sagt:

وَإِذَا سَأَلَكَ عِبَادِي عَنِّي فَإِنِّي قَرِيبٌ أُجِيبُ دَعْوَةَ الدَّاعِ إِذَا دَعَانِ فَلْيَسْتَجِيبُوا لِي وَلْيُؤْمِنُوا بِي لَعَلَّهُمْ يَرْشُدُونَ

„Und wenn dich Meine Diener nach Mir fragen, so bin Ich nahe; Ich erhöre den Ruf des Bittenden, wenn er Mich anruft. So sollen sie nun auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie besonnen handeln mögen.“

(2:186)

- Allah verkündet uns hier die Nähe zu Ihm, Er verkündet uns also die Antwort auf unser Bittgebet.
- Allah erhört die Bittgebete
- Betrete den Ramadan mit diesem Vertrauen zu Allah und zu der Tatsache dass Er Nahe ist, dass er deine Bittgebete erhören wird.
- Suche neben allen Bittgebeten eins aus, welches dir wichtig ist. Dieses Bittgebet auswendig lernen und wiederholen. Und mache dieses besondere Gebet zum Schlüssel, für die Reparatur aller Dinge (deines Herzens, deiner Seele)
- Mache Z.b. ein Bittgebet für die Rechtschaffenheit deines Herzens (Oh Allah mache mich rechtschaffen, Oh Allah nehme es an usw.)
- Die Dua eines Fastenden wird angenommen

Wann kann man Bittgebete aussprechen?

- Laylat al-Qadr, - Nach den vorgeschriebenen Gebeten, - im letzten Drittel der Nacht,
- Zwischen dem Adhan und der Iqaamah, - wenn der Regen fällt, - zu einer bestimmten Zeit in der Nacht, - in der Niederwerfung (Sujud), - freitags zwischen Asr und Maghrib,
- kurz vorm Morgengebet usw.
- Das sind alles Zeiten wo die Dua angenommen wird

5. Der fünfte Schlüssel ist, Khatmul Quran (das Durchlesen des Qurans)

Wie können wir denn eine echte, gute, feste Verbindung zu Allahs Buch herstellen?

1. Jeden Tag mindestens eine Stunde Quran lesen und darüber nachdenken. Fragen aufschreiben, wenn man etwas nicht aus dem Quran verstanden hat und eine wissende Person fragen.
Wichtig ist es dranzubleiben
2. Die Übersetzung / Tafsir mitlesen
3. Solange man z.B. kocht Vorträge über diese Ayat laufen lassen und zuhören.
4. Einen Begleiter oder Lehrer haben (sie wird nämlich anrufen und abfragen usw., und da findet man keine Ausreden, dass man müde ist usw.). Ohne eine/n Lehrer/in wird man etwas nachlässig
5. Diesen Abschnitt den du gelesen/gelernt hast, lesen, während du Qiyam ul-Layl betest

Weil wir wollen, dass der Quran uns ändert. Das geht aber nicht, wenn wir dem Quran nicht die Chance geben uns zu verändern. Wir müssen was dafür tun

- Es gibt viele die einen Plan gemacht haben und vieles vorhaben im Monat Ramadan, aber wir müssen uns daran erinnern, dass Allah auf unsere Anstrengungen schaut und nicht, was wir am Ende für Resultate haben
- Für das Anstrengen allein erlangt man schon gute Taten
- Das Beste von uns zeigen
- Derjenige der in diesem Monat des guten beraubt ist, ist von Allahs Barmherzigkeit beraubt und derjenige der in diesem Monat die Möglichkeit hat gute Taten zu begehen, die Möglichkeit hat sich zu verbessern und es auch dann schafft, der wird auch vieles nach Ramadan schaffen.

Möge Allah uns zu diesen Personen machen Amin